Kampf-Chronik

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Band (Jahr): 23 (1907)

Heft 23

PDF erstellt am: 29.04.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Verbandswesen.

Der Handwerks und Gewerbeverein des Kantons Zürich erledigte laut Jahresbericht pro 1906 in 10 Borstandssitzungen und 3 Delegiertenversammlungenseine Ge-

schäfte betreffend Streikfrage, Lehrlingsgesetz, Besteuerung der Warenhäuser, Kleinhandels- und Gewerbekammer, Submissionsverordnung, Schaffung eines Vereinssekretärs und Lehrlingsprüfung zc. Die Ansicht fand allgemein Anerkennung, daß die immer größer werdenden Gesahren des Streiks den Zusammenschluß von Stadt und Land nolwendig machen. Auch die Landschaft ist dabei mitinteressiert. Der Anschluß an eine Berussorganisation ist auch für ländliche Arbeitgeber im Kampse gegen die Ausschreitungen dei Streiks unbedingt vorteilhaft. Der kantonale Gewerbeverein sorgt aber auch für die Gewerbetreibenden, die keine Gelegenheit haben, sich einer Organisation anzuschließen. Hiesür sollte eine kantonale Auskunstsstelle geschaffen werden, wo hauptsächlich die Handwerker vom Lande sich Rat holen könnten. Die Kommission zur Streikabwehr des Handwerks und Gewerbevereins des Kantons Zürich hielt eine einzige Sitzung ab; sie konnte nie in Funktion treten, da sie bei allen Anständen mit der Arbeiterschaft umgangen wurde. Die Rechnung zeigt einen Vorschlag von 142 Fr.

und ein Bermögen von 2838 Fr. Der Berband zählt 31 Sektionen, 2452 Mitglieder, wozu noch die 34 Meistervereine der Stadt Zürich mit 1500 Mitgliedern kommen.

Appenzellischer Schreinermeisterverband. Um den heutigen, sehr schwierigen Erwerbsverhältnissen und der aroßen Konfurrenz im Schreinergewerbe erfolgreich die Stirn bieten zu können, hat sich in jüngster Zeit in Heiden eine Bereinigung gegründet als Sektion des Schweizerischen Schreinermeisterverbandes. Dieselbe zähltt gegenwärtig 36 Mitglieder aus allen Gemeinden des Borderlandes, sowie Oberegg und st. gallisch Grub. Durch die sortwährende Steigerung der Rohmaterialien, Berminderung der Arbeitszeit, Ausbesserung der Löhne, hat sich der Berein zum Ziel gesteckt: Möglichste Ginschränfung der unbewußten Konkurrenz, Bekämpfung des unlauteren Wettbewerds durch Festsehung den jezisgen Verhältnissen und Arbeitsausschreibungen, sowie freundschaftliche kollegiale Beziehungen unter seinen Mitgliedern.

Kampf-Chronik.

Die Arbeiter ber Heizungsbrauche in Genf find am 2. September in den Ausstand getreten. Der Streit um= faßt etwa 350 Arbeiter.